

Spies freut sich auf einen „tollen Gegner“

Fußball Oberligist MTV Gifhorn trifft heute in Langlingen auf die Eintracht.

Von Jens Neumann

Gifhorn. „Jeder spielt gerne gegen solche Traditionsvereine – das ist schon ein toller Gegner“, betont Trainer Michael Spies. Seine Oberliga-Fußballer des MTV Gifhorn treffen am heutigen Freitagabend (18.30 Uhr) auf dem Sportplatz in Langlingen auf den Drittligisten Eintracht Braunschweig, der zurzeit in Wesendorf im Trainingslager weilt.

Keine Frage, die Vorfreude im Lager der Schwarz-Gelben ist groß vor ihrem ersten Vorbereitungsspiel auf die neue Saison. „Es ist nur schade, dass wir so ein Spiel gleich zu Beginn haben“, sagt Spies, der mit seinen Schützlingen erst drei Trainingseinheiten absolviert hat. Und die waren vor allem im konditionellen Bereich angesiedelt.

„Außerdem fehlen uns leider einige Spieler noch urlaubsbedingt“,

„Wir wollen sehen, dass sich die Jungs so gut wie möglich präsentieren und Spaß haben.“

Michael Spies, Trainer des MTV Gifhorn, vor der Eintracht-Partie.

konstatiert der MTV-Coach, der deshalb gleich auf drei Neuzugänge verzichten muss: Elvir Zverotic, Malte Leese und Dennis Dubiel sind noch nicht dabei. Charlie Kolmer muss aufgrund seiner Abi-Feier passen. „Für Marc Upmann kommt so ein Spiel nach dem Kreuzbandriss noch zu früh. Und bei Kim Kemnitz müssen wir sehen, wie es nach seiner Verletzung so geht“, erklärt Spies.

Der Gifhormer Trainer wird für das Spiel gegen den Drittligisten dennoch „15, 16 Spieler“ zusammenbekommen. „Wir werden viele junge Leute dabei haben“, kündigt Spies an und schiebt nach: „So ein Spiel ist zum Lernen ganz gut. Unter dem Aspekt ist es eine gute Erfahrung.“ Gerade in Sachen Tempo und Zweikampfführung dürften seine Youngster gegen die Profis aus der Löwenstadt gehörig gefordert werden. „Wir wollen sehen, dass sich die



Jungs so gut wie möglich präsentieren und Spaß haben.

Er ist einer der wenigen Routiniers im MTV-Aufgebot: Mathes Hashagen (großes Foto, links) hat mit Eintrachts Marcel Bär (kleines Foto) schon zusammengespilt.

FOTOS: SEBASTIAN PRIEBE, MICHAEL THEUERKAUF / REGIOS24

ben. Sie sollen engagiert zur Sache gehen“, so Spies.

Aufseiten der Braunschweiger steht mit Marcel Bär ein „Gifhormer Junge“, der selbst eine MTV-Vergangenheit hat. „Privat kennen wir uns einigermaßen. Aber natürlich freue ich mich auf die Partie“, sagt Gif-

horns Linksverteidiger Mathes Hashagen, der lediglich in der A-Jugend „ein einziges Spiel zusammen mit Marcel Bär gespielt“ hat. „Er hat damals am vorletzten Spieltag einen Elfmeter in der Nachspielzeit zum 3:2-Sieg gegen unseren Aufstiegs-konkurrenten verwandelt“, erinnert sich Hashagen und fügt hinzu: „Da war Marcel schon gut – und jetzt ist

er noch besser geworden. Das wird er auch zeigen wollen.“ Falls er auf seiner Seite spiele, „dann werde ich es ihm natürlich so schwer wie möglich machen“, meint Hashagen schmunzelnd, der sich aufs Wiedersehen mit „Bärchen“ freut. „Soweit ich das beurteilen kann, ist er auf dem Boden geblieben – und ein positiver Mensch obendrein.“

Schmidt bei A-Rangliste erfolgreich

Badminton BV-Akteur gewinnt Einzel der U19.

Hofheim. Turniersieg im Einzel, Platz 2 im Doppel – so die starke Bilanz von Marvin Schmidt, Badminton-Spieler des BV Gifhorn, bei der 2. DBV-A-Rangliste in Hofheim. Vereinskollege Holger Herbst wurde Dritter, nachdem es im Halbfinale des U19-Einzels zum BVG-internen Duell gekommen war.

Während Schmidt mit glatten Zwei-Satz-Siegen die Vorschlusssrunde erreichte, war Herbst schon in den ersten Runden „hart gefordert“, wie es Trainer Hans Werner Niesner beschrieb. Nach zwei Drei-Satz-Erfolgen sei Herbst „nicht konzentriert genug“ gewesen, habe so keine Chance gegen seinen stark aufspielenden Teamkollegen Schmidt gehabt, der sich in zwei Sätzen das Endspiel-Ticket sicherte. Dort wartete DBV-Kaderspieler Justin Seibel – doch auch von diesem ließ sich der BVG-Spieler nicht stoppen, Schmidt holte sich mit 21:13 und 21:13 den Turniersieg.

Im Doppel erreichte Schmidt mit seinem langjährigen Partner Thies Huth (SG Pennigsehl/Liebenau) ebenfalls das Finale, in dem sie jedoch in zwei Sätzen scheiterten.

„Trotzdem konnte Marvin zufrieden sein, er hat eine weit bessere Leistung als im letzten Turnier gezeigt“, bilanzierte Niesner. Herbst kam mit Partner Alexander Schlegel (SG Vechelde/Lengede) nicht über die Auftaktrunde hinaus, in ihrem letzten Turnier für den BVG kam zudem für Michelle Beecken sowohl im Dameneinzel als auch im -doppel das Aus jeweils in der ersten Runde. r



Marvin Schmidt gewann in Hofheim das Herreneinzel der U19. FOTO: PRIVAT

Erst acht Pokale, dann ein Doppelsieg für den RSV

Kunstradfahren Die Gifhormer „Löwinnen“ holen einige Bezirkstitel und sind auch beim Wettbewerb in Rhüden erfolgreich.

Gifhorn. Mit einem „perfekten Wochenende“, wie Vorsitzender Andre Komnick befand, beendeten die Kunstradportlerinnen des RSV Löwe Gifhorn die aktuelle Saison und gingen mit reichlich Pokalen in die Sommerpause. Die holten sie bei gleich zwei Wettbewerben.

Zuerst stand am Samstag das Pokalfinale des Radsportbezirks Braunschweig in Heere an. „Auf Grund der erreichten Punkte aus den drei Vorrunden waren die Erwartungen hoch, wurden aber mehr als erfüllt“, resümierte Komnick.

Bei den U19-Juniorinnen gingen die ersten vier Plätze an Gifhorne-

rinnen. Obwohl Jennifer Zauter aus diesem Quartett den Tagessieg holte, musste sie mit dem vierten Platz Vorlieb nehmen. Den Gesamtsieg sicherte sich mit fünf Punkten Vorsprung Hannah Schütz – „ein toller Abschluss bei ihrem letzten Wettkampf in dieser Klasse vor dem Wechsel in die Elite“, befand der RSV-Vorsitzende. Platz 2 erreichte Mona Komnick, den dritten Rang sicherte sich Paula Busse.

Alle vier hätten sich während der Saison in einem vergleichbaren Leistungsspektrum bewegt, sodass die „kleinen, teils unnötigen Fehler“ (Andre Komnick) den Ausschlag ga-

ben. Das gute RSV-Ergebnis in dieser Klasse rundete Sina Effinghausen ab, die sich Platz 6 erarbeitete.

Auch bei den U13-Schülerinnen gingen zwei Pokale an die Löwinnen. Marla Wohltmann konnte am Finaltag mit einer guten Kür und persönlicher Bestleistung ihrer Konkurrentin aus Heere noch mal drei Punkte abnehmen und sich so den Gesamtsieg sichern. Alenia Lammers ließ nichts mehr anbrennen und verteidigte ihren dritten Platz. Komplettiert wurde das gute Ergebnis in der U13 durch Platz 4 von Linnéa Gellert und Hanna Franke auf Platz 7.

Bei den U11-Schülerinnen konnte Maja Rutsch nicht in das Rennen um die Pokale eingreifen. Sie erreichte in ihrem ersten Jahr in dieser Klasse aber immerhin Rang 4.

Dafür gab es mit Platz 1 für Clara Franke und Platz 2 für Marisa Ehlerding zwei Pokale bei den U9-Schülerinnen. Die beiden jüngsten Teilnehmerinnen aus Gifhorn waren allerdings auch die einzigen Sportlerinnen, die die Qualifikation gepackt hatten. Trotzdem zeigten sie jeweils persönliche Bestleistungen.

Den letzten Sieg feierten Mona Komnick und Paula Busse (Zweier-Kunstradsport Juniorinnen) – doch

auch ihr Erfolg stand bereits fest, da die Konkurrenz an der Qualifikation gescheitert war.

Mit diesen guten Ergebnissen im Rücken fuhren am nächsten Tag vier RSV-Starterinnen nach Rhüden zum Heinrich-Schünemann-Pokal – ein besonderer Wettkampf, denn er wird in Zweier-Teams ausgetragen. Marla Wohltmann zeigte mit Alenia Lammers ihr Können, Linnéa Gellert trat mit Hanna Franke an.

Jeder Teilnehmer musste zwei Kürren zeigen, die dann pro Team zu einem Gesamtergebnis zusammengezählt wurden. Das erste RSV-Duo (Wohltmann/Lammers) ließ dabei dem Rest des Feldes keine Chance und sicherte sich Rang 1. Und auch beim zweiten Team lief es gut. „Zwar hatten sowohl Linnéa als auch Hanna in jeweils einer ihrer Kürren einige Probleme, aber da der zweite Durchgang bei beiden super lief, landeten sie doch noch auf dem zweiten Platz“, berichtete der Vorsitzende Komnick.

Auch deshalb zog er ein positives Fazit: „Mit acht Pokalen bei zwölf Starterinnen beim Bezirksfinale und einem Doppelsieg beim Heinrich-Schünemann-Pokal ist das wahrlich eine super Ausbeute für den Kunstradkader vom RSV Löwe Gifhorn und ein perfekter Abschluss einer erfolgreichen Saison.“ r

„Die Erwartungen waren hoch, wurden aber mehr als erfüllt.“

Andre Komnick, Vorsitzender des RSV Löwe Gifhorn, zog ein positives Fazit zum Saisonabschluss.

Ergebnisse Kunstradsport

■ Pokalsiegerinnen

U19: 1. Hannah Schütz, 2. Mona Komnick, 3. Paula Busse, 4. Jennifer Zauter, 6. Sina Effinghausen

U13: 1. Marla Wohltmann, 3. Alenia Lammers, 4. Linnéa Gellert, 7. Hanna Franke

U11: 4. Maja Rutsch

U9: 1. Clara Franke, 2. Marisa Ehlerding

Zweier: 1. Mona Komnick/Paula Busse

■ Heinrich-Schünemann-Pokal

U13: 1. Marla Wohltmann/Alenia Lammers, 2. Linnéa Gellert/Hanna Franke



Hannah Schütz sicherte sich in der U19 den Bezirkspokal. Auch die weiteren Starterinnen aus Gifhorn waren erfolgreich. FOTO: VEREIN



Marla Wohltmann und Alenia Lammers gewannen einen Tag nach dem Wettkampf in Heere den Heinrich-Schünemann-Pokal FOTO: VEREIN